

Musikalische Bescherung im Lokschnuppen

Weihnachtsshow am 26. Dezember mit Andreas Marius-Weitersagen und Band in Bebra

VON WILFRIED APEL

Bebra – Gigantisch, vielleicht sogar magisch, was Andreas Marius-Weitersagen, seine Band und seine als Joe Cocker und Tina Turner auftretenden Gäste Hans und Viola Walsch am zweiten Weihnachtsfeiertag im ausverkauften Lokschnuppen abliefern. Gut vier Stunden lang unterhielten und begeisterten sie das Publikum, das nach zwei Zugaben noch lange nicht genug hatte und den Frontmann, die Sängerin und die fünf Instrumentalisten nur ungern von dannen ziehen ließ.

Lokschnuppen-Manager Matthias Bähr war sich ja auch sicher: „Die Weitersagen-Band ist Deutschlands beste Band!“ Woher er das weiß? Zum einen hat er in alten Berliner Zeiten mit Weitersagen im fünften Stockwerk des KaDeWe Budweiser getrunken, zum anderen rockte die Band den Lokschnuppen bereits vor einem Jahr. Darüber hinaus steht am 27. April die nächste Riesenummer auf dem Programm: „75 Jahre Westernhagen - Die große Jubiläumsgala mit Weitersagen und Band“.

Für Stimmung von Anfang an sorgten Joe Cocker und Ti-



Agierte wie die am 24. Mai gestorbene Tina Turner: Viola Walsch.

na Turner. Die beiden Echten gibt es ja leider nicht mehr, aber die beiden Walschs coverten ihre Songs ganz nah am Original. Tina startete mit „Steamy Windows“, Joe mit „With a Little Help for My Friends“, und damit heizte er dem Publikum sofort ein.

Als weitere Erfolgstitel zelebrierte er „Summer in the City“, „Unchain my Heart“ und „N'oubliez jamais“. „Nubush City Limits“ war eines der Highlights von Tina, und mit „What You Get is what You See“ verabschiedeten sich die beiden Junggebliebenen.

Hans Walsch hatte einen Tag vor seinem Auftritt sein 77. Wiegenfest gefeiert.

Band-Saxophonist Johannes Köppen war das Geburtstagskind des Abends. Vielleicht gab er gerade deshalb immer wieder alles, beflügelt von Andreas Marius-Weitersagen, mindestens genauso viel aber auch von Katrin Sperling, der tollen Band-Sängerin, die zusammen mit Weitersagen bei „Lass uns leben“ und „Luft, um zu atmen“ und noch einige Male mehr mit ihrer in ungehörter Höhen vorstoßenden Stimme



Überzeugte im Lokschnuppen auf ganzer Linie und bewegte sich wie der echte Marius Müller-Westernhagen: Andreas Marius-Weitersagen.

FOTOS: WILFRIED APEL

brillierte. Aber auch die anderen Instrumentalisten sorgten immer wieder dafür, dass wunderbare, ja magische Klanggemälde entstanden: Chris Lewis am Keyboard, Stuart Kemp am Bass, Thomas Gehrke an den Drums und Christian Rämisch, der im richtigen Leben Pfarrer in Ilmenau ist, an der Gitarre.

Fast immer wurde vor der Bühne getanzt, mitgesungen - und mitgefiebert, als Andreas Marius-Weitersagen das Rampenlicht verließ, um auf und über die Tische zu klettern. Natürlich ließen sich

die Fans auch dazu bewegen, mit Handylicht in Richtung Bühne zu leuchten, um Westernhagens großartige Hymne „Freiheit“ zu illustrieren. „Sexy“ erlebten sie - nicht zuletzt dank Katrin Sperling - als äußerst sexy. „Johnny Walker“ und „Fertig“ als großes Kino.

Die Weitersagens gaben alles, verschwanden nach 23 Uhr dann aber doch „Auf ner einsamen Insel“, für die Fangemeinde in der Gewissheit, dass es am 27. April weitergeht, denn: „Es war ein wunderbarer Abend.“



Wurde am 25. Dezember 77 Jahre jung: Hans Walsch. Weitere Bilder unter hna.de/rotenburg